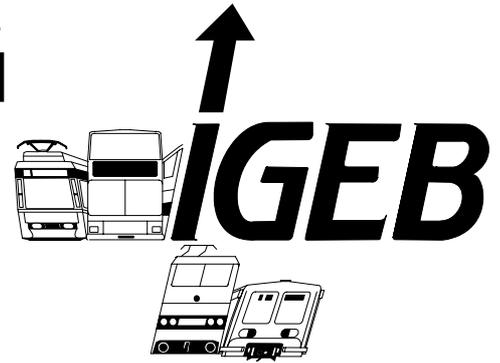


Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

# Berliner Fahrgastverband

IGEB e. V. - S-Bahnhof Jannowitzbrücke - G 9 - 10179 Berlin



An  
Presse, Funk und Fernsehen

Berlin, 24.2.2005

## Endlich: Berliner S-Bahn fährt nach Teltow

**Berliner Fahrgastverband IGEB feiert mit, aber fordert auch:  
Teltow darf nicht Endstation bleiben!**

Ab 24. Februar fährt die Berliner S-Bahn nach Teltow Stadt. Berliner und Brandenburger werden das gemeinsam feiern. Aber der S-Bahnhof Teltow Stadt darf nicht dauerhaft Endstation bleiben! Und diese elfte Ländergrenzen überschreitende Strecke der Berliner S-Bahn darf nicht die letzte bleiben! 15 Jahre nach dem Fall der Mauer fehlen noch immer die 1961 stillgelegten Umlandverbindungen

Berlin-Spandau—Falkensee  
Hennigsdorf—Velten  
Blankenfelde—Rangsdorf und  
Berlin-Wannsee—Stahnsdorf

Über einen Wiederaufbau dieser S-Bahn-Strecken wird heute zum Teil überhaupt nicht mehr geredet, obwohl sich der Bund vertraglich verpflichtet hat, den Wiederaufbau des Berliner S-Bahn-Netzes von 1961 zu finanzieren (Lasten der deutschen Teilung).

Am dringlichsten ist die S-Bahn nach Falkensee, die zwar vom Berliner Senat und der brandenburgischen Landesregierung ausdrücklich gewünscht ist (siehe zum Beispiel Kleine Anfrage im Abgeordnetenhaus von Berlin, Drucksache 15/11997), aber vom Bund immer wieder verschleppt und in Frage gestellt wird. Dabei bietet die S-Bahn nach Falkensee so viele Vorteile:

- Erschließung von Spandau durch neue S-Bahnhöfe (Hackbuschstraße und Klosterbuschweg).
- Kapazitäts- und Geschwindigkeitssteigerung auf den Fernbahngleisen durch S-Bahn-Bedienung der Regionalbahn-Haltepunkte Albrechtshof und Seegefild, ggf. auch Finkenkrug.
- Verlässlicher ganztägiger Verkehr im 10- oder 20-Minuten-Takt auf allen Stationen.
- Ersatz für die 2006 mit der Eröffnung des Tiergartentunnels fortfallenden RegionalExpress-Züge der Linie 5 aufgrund der neuen Führung über die Stettiner Bahn in den Tiergertentunnel.
- Aufwertung des heute nicht voll ausgelasteten S-Bahn-Astes nach Spandau.
- Entlastung der überfüllten Regionalzüge.

Nicht kurzfristig, aber durch die Siedlungsentwicklung mittelfristig wichtig und deshalb planerisch unbedingt zu sichern ist die Weiterführung der neuen S-Bahn über Teltow Stadt hinaus nach Stahnsdorf und langfristig auf der alten Friedhofsbahn weiter nach Berlin-Wannsee. Auf keinen Fall darf die bereits in den 40er Jahren für diese Tangentialverbindung vorbereitete Trasse verbaut werden.

Christfried Tschepe  
Vorsitzender

Florian Müller  
Abt. S-Bahn und Regionalverkehr

Gegründet am 03.07.1980  
Eingetragen VR 6373 Nz  
(AG Charlottenburg)  
Steuer-Nr: 27/668/52530  
FinA Körperschaften I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors.),  
Matthias Horth (stv. Vors.),  
Jens Wieseke (stv. Vors.),  
Klaus Kotzur, Florian Müller,  
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11  
Fax (030) 78 70 55 10  
www.IGEB.org  
IGEB@IGEB.org

Konto 13 76 330  
Sparda-Bank Berlin eG  
BLZ 120 965 97  
Die IGEB ist gemeinnützig  
und förderungswürdig.

Die IGEB ist Mitglied im  
Deutschen Bahnkunden-  
Verband und in der  
Deutschen Gesellschaft  
für Eisenbahngeschichte.

Fahrverbindungen:  
S- und U-Bahnhof  
Jannowitzbrücke,